

Poesie und Musik in Tiefe vereint

Marina Russmann und Christian Strauß begeisterten mit anspruchsvollem Konzert

Eltville. – Zu einem Konzert unter dem Motto „Schöne Fremde – Poesie und Musik in Tiefe vereint“ hatte Concerto classico in den Kurfürstensaal der Kurfürstlichen Burg eingeladen. Es war die erste Veranstaltung einer Konzertreihe mit klassischer Musik, die Concerto classico in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Eltville in Zukunft an dieser Spielstätte ausrichten wird. Von dem kürzlich renovierten Saal waren Künstler und Veranstalter genauso begeistert wie die Konzertbesucher. Barbara Lilje vom Kulturamt der Stadt begrüßte das Publikum und die Künstler, auch im Namen von Bürgermeister Kunkel, der wegen anderer Verpflichtungen nicht anwesend sein konnte.



Die Sopranistin Marina Russmann in Begleitung des Pianisten Christian Strauß.

Für das Konzert waren Werke von Schumann und Chopin ausgewählt worden. Daneben standen Kostbarkeiten aus Chopins Liedschaffen auf dem Programm, die selten im Konzertsaal zu erleben sind. Freunde von Chopins Solo-Klaviermusik konnten sich an „Andante spianato et Grande Polonaise brillante“ erfreuen. Angela Baronin von Brentano rezitierte dazu umrahmend Texte und Gedichte. Die Sopranistin Marina Russmann interpretierte ihren Part mit beeindruckender gesanglicher Ausdruckskraft. In polnischer Originalsprache erklangen drei Lieder. Im zweiten Teil gestalteten Russmann und ihr Pianist Christian Strauß dann den Schumannschen „Liederkreis“ – eines der beeindruckendsten Zeugnisse deutscher Lied-

kunst. Den beiden gelang es durch ihr leidenschaftliches Musizieren, die Zuhörer in die für die Romantik typische Atmosphäre mit ihren Naturbildern, Fernweh, Sehnsüchten, Liebes-schmerz und -freude zu versetzen. Ein besseres Ambiente als den historischen Saal mit seiner ausgezeichneten Akustik hätte man sich für diese Auftaktveranstaltung kaum vorstellen können. Der Glanz vergangener Zeiten verstärkte die Wirkung der Darbietung. Hinter Concerto classico steht der Hattenheimer Norbert Statzner, der junge Künstler unterstützt und klassische Konzerte im Rheingau und in Wiesbaden organisiert.



Angela Baronin von Brentano las und zitierte Texte und Gedichte.

Eine Freundschaft wird auf die Probe gestellt

Jugendliteraturpreisträger Finn-Ole Heinrich präsentierte seinen Roman „Räuberhände“

Eltville. – Janiks Eltern lieben Samuel. Dabei ist er nicht einmal ihr leibliches Kind, sondern „nur“ Janiks bester Freund. Janik nennt ihn manchmal „Adoptivkind“, was Samuel nervt. Seit sieben Jahren sind die beiden in einer Klasse und von Anfang an passte kein Blatt Papier zwischen sie. Samuel hat sogar ein eigenes Bett in Janiks Zimmer und übernachtet dort regelmäßig.

Wie es dazu kommt, dass ihre intensive Freundschaft durch ein einschneidendes Erlebnis auf die Probe gestellt wird, erzählte Jugendliteraturpreisträger Finn-Ole Heinrich der Jahrgangsstufe Q 1 anlässlich einer Lesung im Rahmen des Rheingauer Lesefests. In seinem Roman schickt Heinrich die beiden jungen Erwachsenen in Istanbul auf die Suche nach einem freien und selbstbestimmten Leben. Ihre Herkunft lässt sie dabei auch in der Ferne nicht los. Janik placht sich mit allzu liberalen Eltern

herum und Samuel hofft, in der Metropole am Bosphorus seinen unbekanntem Vater zu finden, der laut Auskunft seiner häufig alkoholisierten Mutter Irene gebürtiger Türke ist. Doch kann Janik ihm bei diesem Vorhaben überhaupt helfen? Schließlich hat er einen Fehler begangen, der ihre Freundschaft auf eine harte Probe stellt.

Nach der von zahlreichen technischen Effekten untermalten Lesung hatten die Oberstufenschüler genug Zeit, dem jungen Erfolgsautor Fragen zu stellen, wovon sie ausgiebig Gebrauch machten. So wollte eine angehende Abiturientin von Heinrich wissen, wie er denn einen solchen Roman schreibe. Der Jugendliteraturpreisträger stellte in seiner Antwort klar, dass er nicht ohne Plan loschreiben könne: „Ich brauche eine klare Vorlage für mich selbst vor dem Beginn des Schreibens.“ Zugleich relativierte er: „Während des

Schreibens ist bei mir aber noch viel in Bewegung.“ Man könne eben nicht jede Kleinigkeit von vornherein planen. Befragt nach seiner Einschätzung zum Online-Giganten Amazon, brachte er seine Haltung gänzlich unverblümt zum Ausdruck: „Die Vielfalt der deutschen Verlags- und Buchhandlungslandschaft ist bedroht.“ Entsprechend richtete er an die Oberstufenschüler den Appell: „Wir müssen Mittel und Wege finden, Amazon zu umgehen – auch wenn es nicht immer einfach und bequem ist.“

Am Ende der Lesung bewies der umlagerte Büchertisch, dass Heinrichs „Räuberhände“ das Interesse der jugendlichen Zuhörerschaft geweckt haben. Der gebürtige Schleswig-Holsteiner fand noch Zeit, Autogramme zu schreiben und mit einigen Schülern näher ins Gespräch zu kommen.

Weihnachtsmärchen

Eltville. – Es gibt noch Restkarten für das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ am 25. November um 17 Uhr in der Kurfürstlichen Burg. Das L'UNA Theater aus Beulich präsentiert das bekannte Märchen für Kinder ab fünf Jahren; die Aufführung dauert etwa eine Stunde.

Der Eintritt beträgt sechs Euro für Kinder und neun Euro für Erwachsene; die Restkarten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information/Burgladen im Besucherzentrum Kurfürstliche Burg, Burgstraße 1, oder online über www.eltville.de zzgl. Gebühr erhältlich.

Alt liest für Jung und Jung für Alt

Eltville. – Der bundesweite Vorlesetag findet in diesem Jahr zum 11. Mal statt. Auch diesmal lesen zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor.

Die Mediathek Eltville, das Caritas Altenzentrum, die Kindergartenburg Eltville und die Leserritter der Gutenberg Realschule gestalten im Rahmen des Eltviller Lesezeichens den Vorlesetag. Die Veranstaltung für Jung und Alt, Klein und Groß findet im Caritas Altenzentrum, Haus St. Hildegard, am Freitag, 21. November, statt. Ab 15 Uhr lesen und tragen Vorleseoma Hannelore Suhr, die Kinder der Kindergartenburg und die Leserritter vor. Zur Auflockerung wird zwischendurch unter der Leitung von Erika Schmelzer gemeinsam gesungen und getanzt. Der Eintritt ist frei.

Musikgarten

Eltville. – Am Donnerstag, 27. November, besteht für Kinder im Alter von 18 bis 36 Monaten in Begleitung eines Elternteiles von 15.15 – 16 Uhr, die Möglichkeit, an einer unverbindlichen Probestunde im MüZe in Eltville teilzunehmen. Durch Singen, Tanzen, Hören, Musizieren und Bewegen werden die Wurzeln für eine blühende ganzheitliche Entwicklung des Kindes gepflanzt. Geerntet werde vor allem Freude an Musik und Bewegung durch das gemeinsame Eintauchen und Erfahren der wunderbaren Welt der Töne und Klänge. Reservierung ist möglich über das „Kontaktformular“ unter www.neuemusikschule.de oder telefonisch unter 06722-50641.

Gitarrenkurs

Eltville. – Nach den Weihnachtsferien startet am Montag, 12. Januar um 15 Uhr ein Kurs im Gymnasium Eltville für Kinder von acht bis zehn Jahren. Der Kurs richtet sich an Schüler ohne Vorkenntnisse und vermittelt die Grundlagen des Gitarrespielens. Begrenzt sind Leihinstrumente gegen Gebühr vorhanden. Der Kurs umfasst zwölf Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, jeweils montags bis zum 20. April. Anmeldeschluss ist der 1. Dezember unter www.neuemusikschule.de.